

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2009)
Heft: 2

Artikel: Wie auf Wolken gehen dank der mobilen Fusspflege
Autor: Hürst, Romy
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-818792>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie auf Wolken gehen dank der mobilen Fusspflege

FUSSPFLEGE Die mobile Fusspflege von Pro Senectute Kanton Zürich bringt Ihnen Gesundheit und Wohlgefühl nach Hause.

Die Füsse tragen einen Menschen ungefähr 40 000 Kilometer weit durchs Leben – was einer ganzen Erdumrundung gleichkommt. Für diesen unermesslichen Dienst, den wir meist als selbstverständlich erachten, hätten sie eigentlich mehr Aufmerksamkeit verdient. Tag für Tag tragen sie unser Gewicht, werden oft in falsches Schuhwerk gesteckt und haben längst vergessen, wie wohltuend eine

Fusspflege sein kann. Frisch gepflegte und massierte Füsse vermitteln ein erhebendes Gefühl.

Nehmen Sie sich Zeit

Fusspflege ist Voraussetzung für gesunde Füsse und soll kein Luxus sein. Sie dient der Vitalisierung, Stabilisierung und Regeneration. Vor allem im Alter ist sie wichtig, denn Haut, Muskeln und Nägel sind altersbedingten Veränderungen unterworfen. Eine regelmässige Fusspflege, die über eine kosmetische Behandlung hinausgeht, ist eine gute Vorsorge und kann viele Beschwerden lindern. Sie schafft Wohlbefinden und Lebensqualität.

//WAS KOSTET EINE FUSSPFLEGE?

An stationären Behandlungsstätten (in Heimen) kostet eine Behandlung durch das Team von Pro Senectute Kanton Zürich 83 Franken, für Bezüger/-innen von Ergänzungsleistungen (EL) 75 Franken. Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause. Für eine Hausbehandlung bezahlen Sie 120 respektive 112 Franken, wenn Sie EL beziehen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an das Dienstleistungscenter Ihrer Region (Adressen finden Sie auf Seite 2), oder Sie konsultieren unsere Website www.pro-senectute.ch > unsere Angebote.

//DREI FRAGEN AN ...

... Romy Hürst, mobile Fusspflege von Pro Senectute Kanton Zürich

Wodurch unterscheidet sich Podologie von medizinischer und kosmetischer Fusspflege beziehungsweise Pedicure?

Podologie und medizinische Fusspflege bedeuten dasselbe. Podologinnen beziehungsweise medizinische Fusspflegerinnen haben eine dreijährige Berufsbildung mit Fachdiplom abgeschlossen und dürfen den kranken Fuss behandeln. Dies ist vor allem bei Diabetes von Bedeutung. Sie entfernen aber auch Hühneraugen und nehmen Warzenbehandlungen vor.

Die beiden Begriffe kosmetische Fusspflege und Pedicure bedeuten auch das Gleiche. Diese Fusspflegerinnen schneiden Nägel, entfernen Hornhaut und massieren die Füsse mit einer wohltuenden Creme.

Pro Senectute Kanton Zürich bietet eine mobile und eine stationäre Fusspflege an. In der mobilen Fusspflege kommen allerdings ausschliesslich kosmetische Fusspflegerinnen zum Einsatz, während in der stationären Fusspflege (also in Heimen) nur Podologinnen arbeiten.

Wer kann von der mobilen Fusspflege profitieren?

In erster Linie diejenigen, die selten oder nicht mehr aus dem Haus gehen oder sich nicht richtig bücken können. Die Fusspflege ist unmöglich geworden. An verschiedenen Stellen hat sich Hornhaut gebildet, der Fuss ist nicht mehr so geschmeidig. Oder ein eingewachsener Nagel treibt als Plagegeist sein Unwesen. Mit dem Alter

verändert sich die Nagelstruktur. Die Nägel können durch Pilzbefall verdicken und brüchig werden. Das macht das Schneiden und Kürzen sehr schwierig. Hornhaut oder eingewachsene Nägel können das Gehen zu einer Qual werden lassen. Um die Behandlung professionell durchzuführen, bringe ich meine Instrumente und Verbrauchsmaterial mit. Im Grunde genommen bin ich ein mobiles Fusspflegestudio.

Woraus besteht eine Behandlung?

Die Kundin, der Kunde kann entspannt auf einem Stuhl oder in einem Sessel Platz nehmen, für alles Weitere bin ich zuständig. Zuerst kontrolliere ich den Zustand der Füsse auf Druckstellen und schaue mir die Nägel an. Ich stelle auch Fragen zum allgemeinen Gesundheitszustand: Brauchen Sie Blutverdünner? Gibt es Allergien, Hepatitis usw.? Dann geht es an die Arbeit. Ich kürze die Nägel, bringe sie wieder in die richtige Form, damit sie nicht einwachsen. Ich entferne Hornhaut, bringe Druckentlastungen an und berate die Kund/-innen, wie sie diese in Zukunft vermeiden können. Am Ende gibt es eine Fussmassage.



«Eine fachkundige Fusspflege vermag Beschwerden wegen eingewachsener Nägel und Hornhaut zu lindern. Eine entspannende Fussmassage ist inbegriffen.»

ROMY HÜRST